

Flügel der Freiheit

Von Darklaud

Kapitel 6: Kapitel 6

Am nächsten Morgen, wurden wir wieder mal früh geweckt. Zu früh für meinen Geschmack, denn wenn ich durfte dann war ich ein richtiger Langschläfer. Ich rieb mir müde den Schlaf aus den Augen und stand murrend auf. In diesem Moment kam eine zu gut gelaunte Hermine rein und sagte: "Guten Morgen ihr zwei Schlafmützen. Ihr solltet noch vor dem Frühstück die Koffer packen und runter kommen." "Ach nee..." dachte ich, brachte aber nur ein leichtes grummeln rüber. Es war halt eben noch zu früh. Hermine wollte gerade wieder gehen als sie sich wieder umdrehte und sagte: "Fast hätte ich es vergessen. Diese beiden Festtags-Umhänge soll ich euch von Molly geben." Damit drückte sie mir einen hübschen grünen Umhang in die Hand, der perfekt zu meinen Augen passte. Während Ron einen braunen mit Rüschen bekam. "Was ist denn das?" fragte Ron angeekelt und hielt seinen Festtags-Umhang weit weg von sich.

Molly die gerade hoch kam um Fred und George aus ihrem Zimmer zum Frühstück zu holen, hörte, was Ron sagte und erwiderte nur schlicht: "Das mein Schatz ist dein Festtags-Umhang. der stand dieses Jahr auch auf eurer Liste." sie wandte sich an mich und sagte: "Keine Sorge Harry deinen Habe ich, von deinem Gold aus dem Verlies bestellt. Zum Glück sind sie noch rechtzeitig gekommen." "Danke Mrs. Weasley." sagte ich artig und begann die restlichen Klamotten in meinen Koffer zu packen.

Ron sah neidisch zu meinem Umhang rüber und legte, dann auch sein "Kleid" wie er es selber nannte in seinen Koffer. Ich ging schnell ins Bad und schloss die Tür hinter mir ab. Danach streifte ich mir meinen Schlafanzug ab und entfernte die Verbände vorsichtig. Ich sah mir meinen Rücken im Spiegel an und bemerkte, dass da wo vorher die Wunden gewesen waren, jetzt weiße dünne Linien sind. Mit dem Ergebnis zu Frieden, zog ich mir eine Jeans an und ein Pullover von Dudley. Die Sachen sahen zwar absolut Lächerlich an mir aus und ich hätte gut als Clown im Zirkus auftreten können, aber sie verbargen dafür meine Unterernährung sehr gut.

Als ich wieder ins Zimmer am sah ich wie Ron seine Sachen unordentlich in den Koffer knüllte. Ich schüttelte nur leicht den Kopf und packte meine Sachen ordentlich in den Koffer. Die neuen Bücher packte ich, ganz oben in den Koffer, weil ich schon eins auf der Zugfahrt lesen wollte. Als wir beide Fertig waren, gingen wir nach unten. Ich nahm noch Hedwig mit und Ron seinen Pig. Die kleine Fellknäuel Eule, war ganz aufgeregt in ihrem Käfig am herum flattern, bis Ron ihr einen viel zu großen Eulenkeks in den Käfig tat.

Unten angekommen roch ich schon ein herrliches Frühstück. Richtig mit Eiern, Speck, Toast und noch mehr leckeren Sachen. Fred und George saßen schon am Tisch und mit einem gut befülltem Teller, sie sahen auf und grinsten mich Gleichzeitig an. Auch

Hermine und Ginny waren schon unten. Hermine sah kurz auf und meinte etwas schnippisch: "Da seit ihr ja endlich und da soll noch mal jemand behaupten, dass Jungs schneller als Mädchen sind." Ich verzog leicht meine Mine und setzte mich neben George auf die Ecke der Bank. Ron setzte sich mir gegenüber neben Hermine.

Fred wandte sich an mich und fragte währen einer Esspause: "Und wie geht es dir heute Harry..." " ...Wieder alles im grünen Bereich oder brauchst du noch etwas?" schloss sich George seinem Bruder an. Ich lächelte leicht und sagte nach einem Schluck warmen Kakao: "alles wieder im grünen Bereich, sind nur ein paar mehr Merkmale jetzt die ich habe." Beide Nickten, denn sie wussten dass ich von meinen neuen Narben sprach. Ron sah etwas verständnislos zu uns rüber und auch Hermine zog die Stirn in Falten. Ginny war zu sehr mit schmachten beschäftigt um überhaupt etwas mit zu bekommen.

Ich lächelte meine beiden Freunde an und beschloss Ginnys Blicke zu Ignorieren. Ich trank glücklich meinen Kakao wodurch ich mich auch wieder wacher fühlte. Als die Tasse leer war, begann ich mit meinem Frühstück. Arthur kam als wir alle auf gegessen hatten und meinte: "Nun aber schnell Kinder, ab in den Wagen mit euch." Wir gingen raus auf den Hof wo ein etwas älterer Wagen stand. Wir schleppten unsere Koffer zum Kofferraum, der so wie das Zelt auch magisch vergrößert war. Ich half Arthur die Koffer darein zu wuchten und stieg als letztes ein.

Auf der Fahrt sprachen Fred und George über neue Erfindungen, während sich Ginny und Hermine über irgendein Magazin unterhielten. Also beschloss ich mich mit Ron über Quidditch zu reden. Ich unterhielt mich mit ihm über mögliche Spielzüge die während der Meisterschaft hätten gespielt werden können und was sie bewirkt hätten. Schon nach kurzer Zeit entbrannte zwischen uns eine heftige Debatte. Ich war zum Beispiel der Meinung das Victor in einer Situation besser den Wronski-Bluff hätte spielen können während Ron für einen Rückpass war. So verging die Zeit bis zum Kings Cross Bahnhof sehr schnell.

Wir stiegen alle aus. Ich half wieder die Koffer aus dem Kofferraum zu holt. Kurz darauf standen wir vor der Wand. Wir guckten, ob uns auch keine Muggel beobachteten und Molly schickte uns einen nach dem anderem durch. Auf der anderen Seite stand schon der Hogwartsexpress. Er sah wie immer sehr Majestätisch aus. Molly drückte uns alle noch einmal und Mister Weasley sagte noch ganz kryptisch: "Dieses Jahr wird es garantiert sehr spannend in Hogwarts für euch. Ich wünsche euch auf jeden Fall viel Spaß." Molly gab ihrem Mann einen leichten Klaps auf den Hinterkopf und sagte dann: "Verrat den Kindern doch nicht so viel."

Ron, Hermine und ich suchten uns nach diesen merkwürdigen Worten ein Abteil und winkten den zwei noch zum Abschied. Die Lok piff und endlich ging die Fahrt los. Kurz nach dem Start kam Neville ins Abteil "Na wie geht es euch." begrüßte uns der etwas schüchterne Junge freundlich. "Ganz gut. Wie hast du eigentlich deine Ferien verbracht?" fragte ich und Hermine meinte: "Genau Neville erzähl mal. Wir haben dich zwar zufällig, beim Spiel getroffen, aber, da musstest du ja gleich wieder weg." Ich lächelte ihn freundlich an und sagte: "Nimm Platz und erzähl mal."

Ich fand Neville im allgemeinen sehr Sympathisch, auch wenn ich, neben dem Unterricht nicht viel mit ihm zu tun hatte. Ich wusste das er Pflanzen liebte und er bei seiner Oma lebte, die ihm auch seine röte geschenkt hatte. Außerdem hatte er mal erzählt, dass er den Zauberstab eines Verwandten benutzte. Da wunderte ich mich nicht, dass er die meisten Zauber nicht so gut beherrschte. Denn was mir damals bei Ron aufgefallen war, war das sobald ein Zauberer einen eigenen Stab hatte, dass sich dann seine Zauber auch verbessern. Ich hatte das damals, dann nachgelesen und die

Bücher hatten alle dasselbe gesagt. Nämlich dass ein passender Zauberstab, der Magie hilft sich besser zu entfalten. Dabei hatte ich auch gelesen, dass es Länder gibt, wo die Kinder gar keine gebrauchten Zauberstäbe haben dürfen. Dafür hatten sie sogar extra Gelder für die ärmeren Familien. Dieses System fand ich viel besser, aber na ja egal.

Neville fing an zu erzählen: "Ich habe eigentlich die meiste Zeit im Garten verbracht und mich um meinen Kräuter-Garten gekümmert. Zwischendurch sind wir auch meine Eltern besuchen gegangen. Außerdem kamen einige Verwandte und wir sind zusammen zur Meisterschaft appariert. Bin ich froh wenn ich alleine apparieren darf." Ron nickte verständnisvoll und sagte: "Ja ich bin auch froh, wenn ich das darf. Ich musste mir die ganzen Sommerferien ansehen, wie mein Bruder Percy damit angegeben hat. Und mit seinem neuem Job im Ministerium bei Bartemius Crouch. Er ist ja jetzt sein neuer Assistent." Er rollte entnervt mit seinen Augen und Hermine begann zu erzählen: "Ich habe viel mit meinen Eltern unternommen bevor ich zu Ron gegangen bin. Sie hatten sich extra frei genommen. Wir sind Schwimmen gewesen und in einem Freizeitpark. Auch den Zoo haben wir besucht." Neville sah etwas verständnislos beim Wort Freizeitpark drein und auch Ron wusste nicht wirklich was das war. Bevor Hermine aber mal wieder einen ihrer Vorträge halten konnte sollte auch ich von meinen Ferien bei den Dursleys erzählen. Ich hätte ihnen natürlich von den Bestrafungen und dem Essensentzug erzählen können, nur um ihre entsetzte Gesichter zu sehen aber ich sagte nur: "So wie immer. Ich habe nicht wirklich was gemacht."

Die anderen nickten nur und fragten nicht weiter nach. So begann Hermine mit ihrer Erklärung. Ron schien schon nach der Hälfte zu schlafen, während Neville aufmerksam zu hörte. Ich schnappte mir ein Buch aus meinem Koffer und bemerkte, dass das die Zusammenfassung vom ersten und zweiten Krieg der Zauberer war. Den Rest der Fahrt las ich in dem Buch und ich musste feststellen, dass die Ziele am Anfang eigentlich ganz gut waren, ganz ohne diesen ganzen Reinblüter Wahn. Ich meine mehr Rechte für Schwarzmagier und schwarz-magische Wesen hört sich für mich sehr Vernünftig an, vor allem weil ich einen sehr Lieben Werwolf kannte.

Nur irgendetwas schien schief gelaufen zu sein und Voldemorts Ziele wurden immer Radikaler. Leider ging das Buch nicht genau darauf ein oder aber niemand wusste warum, er sich so geändert hatte. Davon ging ich eher aus. Als wir am Abend Hogwarts endlich erreichten hatte ich das Buch fast durch. Ron hatte zwar etwas komisch geguckt, aber als er gesehen hatte, dass das ein "Quidditch Buch" war hatte, er nur genickt und gemeint, dass er das Buch auch kennen würde und Hermine hatte sich beschwert, dass ich mehr Energie in meine schulischen Sachen stecken sollte, anstatt in Quidditch. Ich hatte einfach beide Ignoriert und weiter gelesen.

Kurz bevor wir ausstiegen zogen wir unsere Schuluniformen an. Wir gingen zu Kutschen die wie ich Feststellte von Thestralen gezogen wurden. Da das doch sehr merkwürdig wäre wenn ich die Pferde ähnlichen Wesen begrüßt hätte, ging ich einfach zur einer Kutsche zusammen mit Ron, Hermine und Neville und stieg nach einem kurzem nicken zum Thestral ein. Der Thestral schnaubte kurz und zog die Kutsche bis zum Eingang der Schule. Wir stiegen alle aus und gingen in die große Halle zur Willkommensfeier. In der Halle war es wie immer sehr belebt. Wir gingen direkt um Gryffindor Tisch, wo ich auch wieder die Zwillinge sah, die zusammen mit ihrem Freund am Tisch saßen.

Ich setzte mich zwischen Ron und Hermine auf einer der Bänke am Tisch. Ich war nur froh, dass ich einem gewissem Malfoy noch nicht begegnet bin. Klar beim Spiel zwar

schon, aber dieses Mal hatte er mich im Zug in Ruhe gelassen. Dumbledore hielt Mal wieder einer seiner Reden und das Wetter draußen passte Perfekt zur etwas unheimlichen Stimmung, die herrschte. Kurz bevor er die große Neuigkeit verbreiten konnte krachte ein Blitz ein und ein unheimlicher Mann betrat, den Raum. Er hinkte und hatte Narben im Gesicht, was aber am Markantesten war, war sein magisches Auge was sich ganz von anderem Auge unabhängig bewegte und einem direkt in die Seele zu schauen schien.

Der merkwürdige Mann ging direkt auf den Direktor zu, während er etwas aus einem Flaschenmann trank. Albus begrüßte den Mann herzlich und sagte an uns gewandt: "Das meine lieben Schüler ist Mad Eye Moody, er wird dieses Jahr euer neuer Verteidigungslehrer sein." nur vereinzelt latschten Schüler und Moody ging zum freiem Platz am Lehrertisch. "Nun aber zur wirklichen Neuigkeit, dieses Jahr wird wieder hier in Hogwarts das Trimagische Turnier stattfinden." Bei diesen Worten brach ein großes Gemurmel in der Halle aus. Alle schienen sich schon als Champ zu sehen nur ich blieb ruhig, immerhin wusste ich das ja schon. Nur leider viel das Hermine auf und fragte: "Was ist los Harry?"

Schnell lächelte ich sie an und sagte einfach: "Ich weiß einfach nicht was das ist." Hermine schien mir zu glauben und fing an das zu Erzählen was ich schon wusste. Dumbledore unterbrach nach einer Weile die Gespräche und fügte hinzu: "Aber nur wer schon 17 Jahre alt ist darf am Turnier teilnehmen das wurde zusammen mit dem Ministerium beschlossen." Sofort brachen Schimpftiraden aus und Albus rief "Ruhe! Wir werden in der nächsten Woche Besuch aus Dumstrang und Beauxbatons empfangen. Ich vertraue darauf, dass ihr ihn herzlich empfangt und Hogwarts keinen Schaden zufügt." Beim letzten viel sein Blick auf Fred und George, die den Schuldirektor wie wahre Unschuld Lämmer ansahen. "Na dann haut rein." schloss er endlich seine Rede ab und das Essen erschien auf dem Tisch.

Während des Essens gab es ein anderes Thema mehr. Nach dem Essen verteilte dann unsere Hauslehrerin McGonagall unseren neuen Stundenpläne. So wie jedes Jahr hatten wir in unserer ersten Stunde Zaubersprüche zusammen mit den Slytherin, bei Professor Snape. Ron beschwerte sich mal wieder und Hermine ermahnte ihn seinen Professor richtig zu Betiteln. Wir gingen mit dem Vertrauensschüler zu unseren Räumen, wo er uns das neue Passwort für dieses Jahr nannte. Erschöpft von der langen Zugfahrt fiel ich, nach dem ich meinen Koffer ausgepackt hatte, ins Bett und schlief sofort ein.